

Niederschrift über die Sitzung

Am Dienstag, 13.11.2018 in Gesees, Sitzungssaal

Alle 13 Mitglieder waren ordnungsgemäß geladen. Hiervon waren 12 anwesend, 1 entschuldigt, - nicht entschuldigt, so dass die Beschlussfähigkeit gegeben war.

<u>Anwesend waren:</u>	<u>Entschuldigt fehlten:</u>	<u>Grund der Abwesenheit:</u>
Vorsitzender: Feulner Harald I. Bgm.		
Gemeinderäte: Barchtenbreiter Manfred Freiberger Benedikt Fritsche Thorsten Goldfuß Thomas Hacker Tina Hahn Alfred Hofmann Claus Küfner Stefan Nützel Georg Reuschel Lisa Schiller Dieter	Bayerlein Gabriele	
Schriftführer: Ulrike Dorsch		

Beschluss:

Lfd. Nr.	An- wesend	Beratungsgegenstand - Beschluss	für/gegen
		1. Bürgermeister Feulner eröffnet um 20:00 Uhr die Sitzung und begrüßt die Gemeinderäte sowie die anwesenden Zuhörer.	
535	12	<u>Tagesordnung:</u> Die Tagesordnung wird bekannt gegeben. Die Tagesordnung wird angenommen.	12 : 0
536	12	<u>zu TOP 1:</u> Gasthaus Gesees, Bauantrag auf Errichtung eines Gartenausschankgebäudes, auf Grundstück Fl. Nr. 22 Gemarkung Gesees <hr/> Dem Bauantrag auf Errichtung eines Gartenausschankgebäudes auf Grundstück Fl. Nr. 22 Gemarkung Gesees wird zugestimmt. Das gemeindliche Einvernehmen für das Innenbereichsvorhaben gemäß § 36 Abs. 1 BauGB wird erteilt.	12 : 0
		<u>zu TOP 2:</u> Hochwassersanierung Funkenbach und Dorfplatzgestaltung <hr/> Einleitend führt Bgm. Feulner aus, dass es nur um die Verkehrsflächen gehe. Alle nachfolgenden planerischen Schritte sind Aufgaben von Architekt Schmidt. Herr Josef-Christian Wolf vom Ingenieurbüro Wolf und Schneider aus Bindlach präsentierte den Mitgliedern des Gemeinderats drei Planungsvarianten für die Verkehrsführung bei der Neugestaltung des Dorfplatzes von Gesees. Er führt aus, dass sich an der Fahrbahnbreite von 6,50 m nichts ändern werde. Die zu errichtenden Gehwege sollten den neuesten Vorgaben von einer Breite von 2,50 m entsprechen. Eine Bushaltestelle könne allein durch die Markierung auf der Straße kenntlich gemacht werden, eine Haltebucht ist nicht vorgesehen. Erörtert wird auch die Frage, ob eine Querungshilfe den Verkehr abbremsen würde. Dies bejaht Herr Wolf, der bereits Erfahrungen mit einem vergleichbaren Projekt in Bindlach hat. Der Nachteil sei der Platzbedarf, den diese benötige. Als Alternative wird auch das Anbringen einer Bedarfsampel diskutiert. Der Gemeinderat favorisiert die Skizzen 1 und 3. Herr Wolf soll nun diese beiden Varianten präzisieren – eine Variante mit und eine Variante ohne Querungshilfe.	o. A.
		<u>zu TOP 3:</u> Kommunale Verkehrsüberwachung <hr/> Herr Maximilian Köckritz stellt den Zweckverband Kommunale Verkehrssicherheit Oberpfalz vor. Er erläutert die Details der Zusammenarbeit mit den Kommunen bei der Verkehrsüberwachung den Mitgliedern des Gemeinderats. Der Zweckverband übernimmt Geschwindigkeitsüberwachungen, die Gemeinden stundenweise buchen können. Herr Köckritz führt aus, dass sich durch gezielte	

Beschluss:Lfd. An-
Nr. wesend**Beratungsgegenstand - Beschluss**

für/gegen

Verkehrsüberwachung Unfallschwerpunkte entschärfen lassen. Der Zweckverband sei eine Behörde und verfolge keine Gewinnerzielungsabsicht. Verwarnungs- und Bußgelder gehen an die Gemeinde. Die Gemeinde bezahlt nur die Stunden, die sie gebucht hat. Anschließend beantwortet er die Fragen aus dem Gremium.

Mehrere Gemeinderatsmitglieder sprechen sich dafür aus, eine Zweckvereinbarung abzuschließen, und deshalb wird Bgm. Feulner zur nächsten Gemeinderatssitzung einen Beschlussvorschlag vom Zweckverband anfordern.

o. A.

zu TOP 4:

Neubau Feuerwehrgerätehaus

Bgm. Feulner informiert den Gemeinderat über die Ergebnisse der Startbesprechung des Bauausschusses der Feuerwehr am 08.11.2018 mit dem Arch. Haas und Mitarbeitern der Verwaltungsgemeinschaft und erläutert die weitere geplante Vorgehensweise und die Raumplanungen. Herr Nicky Hahn informiert den Gemeinderat, er habe Bgm. Feulner bereits vor längerer Zeit angeboten, die Firma Wolf Systemhaus in die Planungen mit einzubinden. Die Architekten würden kostenlose Beratungen vornehmen und die Kommune könnte dabei Geld sparen. Er verstehe nicht, warum dieser Vorschlag nicht gehört wurde. Bgm. Feulner beendet den Einwurf von Nicky Hahn mit dem Hinweis, man sei noch im Planungsverfahren. Gemeinderat Hofmann entgegnete, Herr Hahn müsse dies schon der Gemeinde überlassen. Eigentlich wollte er gerade noch sagen, die Sitzung mit dem Bauausschuss sei sehr konstruktiv gewesen, da kommt schon wieder dieses Querschiesßen. Der Architekt sei kompetent. Die Entscheidungen treffe immer noch die Gemeinde. Kein Architekt plane umsonst.

Bgm. Feulner informiert, dass Herr Haas vor Weihnachten schon eine Vorplanung anfertigen werde. Gemeinderat Barchtenbreiter empfahl, für die Unterrichtung des Gemeinderats künftig eine Art Protokoll in Form einer fortlaufenden Tabelle einzurichten.

Gemeinderat Hahn fragt nach, warum beim Bauausschuss zwei Bürgermeister und vier Mitarbeiter der Verwaltungsgemeinschaft dabei gewesen seien und kein weiterer Vertreter des Gemeinderats. Gemeinderat Hofmann erläuterte, dass Herr Lautner als Feuerwehrexperte dabei war. Zwei Mitarbeiter seien wegen der Nachfolgeregelung in der Geschäftsstelle und der Dauer des Projektes, welches auch in Zukunft betreut werden muss, dabei gewesen. Gemeinderat Barchtenbreiter erläuterte Gemeinderat Hahn, dass man jederzeit im Gemeinderat einen Antrag auf einen aktuellen Sachstandsbericht durch den Architekten stellen könne, wenn man das Gefühl habe, „es werde gemauschelt“. Hierfür würde sich dann sicher eine Mehrheit finden. Ihm selber reiche die zeitnahe Information durch den Bürgermeister, wie gerade geschehen.

o. A.

Beschluss:

Lfd. Nr.	Anwesend	Beratungsgegenstand - Beschluss	für/gegen
537	12	<u>zu TOP 5:</u> Jahresantrag Städtebauförderung	

Der Gemeinderat nimmt den Jahresantrag zur Aufnahme in das Städtebauförderprogramm 2019 zur Kenntnis und genehmigt diesen.

12 : 0

zu TOP 6:

Verschiedenes

Termine

Bgm. Feulner erinnert an die Gedenkfeier zum Volkstrauertag am 18.11.2018, Treffpunkt 9:45 Uhr am „Brückla“. Eine rege Teilnahme wäre wünschenswert. Ebenso erinnert Bgm. Feulner an die Bürgerversammlung am 23.11.2018.

o. A.

Unimog

Gemeinderat Hahn moniert den fehlenden Gemeinderatsbeschluss hinsichtlich der Nutzung des Unimog durch die Gemeinde Hummeltal. Dies wäre nicht rechtens. Bgm. Feulner widerspricht hier und stellt Gemeinderat Hahn die Möglichkeit anheim, die Rechtmäßigkeit dieser Vorgehensweise auf dem gewohnten Weg über das Landratsamt klären zu lassen.

o. A.

Vorschlag für einen neuen Kernweg in Eichenreuth

Gemeinderat Nützel teilt mit, dass die Jagdgenossenschaft Gesees gerne einen Weg in das Kernwegenetz mit aufgenommen hätte. Er hat deswegen schon mit Herrn Winkler von der ALE Bamberg telefoniert, der sich mit der Gemeinde in Verbindung setzen wird.

o. A.

Aufwertung der Blühflächen

Gemeinderat Nützel berichtet, die Vorstandsschaft des Obst- und Gartenbauvereins möchte sich hinsichtlich der Aufwertung der Blühflächen aktiv mit ins Geschehen einbringen. Man bräuchte den Kreisfachberater Rendl, welche Flächen wie zu behandeln seien, welche Blühmischungen wo einzusetzen seien, welche Bodenbearbeitung wo zu erfolgen habe. Die Ansaat müsse im Frühjahr, Ende April, also einmal im Jahr erfolgen.

Bgm. Feulner erwidert, dass man mit Herrn Rendl bereits einmal die in Frage kommenden Flächen abgefahren sei. Es sei eine Zusammenkunft mit Herrn Rendl geplant, um zu bestimmen, welche Flächen umsetzbar seien. Dies sei für Anfang 2019 geplant. Die Gemeinde Hummeltal wolle das Gleiche machen. Herr Rendl hat auch Unterstützung bei der Information über das Mitteilungsblatt zugesagt.

Gemeinderat Nützel wünscht sich, man solle entsprechende Schilder bereits jetzt schon anbringen.

o. A.

Beschluss:

Lfd. Nr.	Anwesend	Beratungsgegenstand - Beschluss	für/gegen
538	12	<u>zu TOP 7:</u> Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Gemeinderatssitzung am 09.10.2018	
<hr/>			
Die Niederschrift wird genehmigt.			12 : 0